



2. Juli 2025

Schriftliche Anfrage

von Martin Busekros (Grüne)
und Yves Henz (Grüne)

Am 5. April fand die grösste Wohndemo seit Langem statt. Das Anliegen fairer Mieten und der Protest gegen die eskalierende Wohnkrise mobilisierten breite Teile der Zürcher Bevölkerung. Besonders im vorderen Teil der Demo versammelten sich viele direkt von Leerkündigungen betroffene Mieter:innen. Viele von ihnen waren von der Art und dem Ausmass der Polizeipräsenz schockiert.

Die folgenden Fragen haben uns im Nachgang der Demo von besorgten Anwesenden erreicht, und wir sind der Ansicht, dass es an der Stadtpolizei ist, sie zu beantworten. In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wer genau trug die Verantwortung für das Einsatzdispositiv der Stadtpolizei anlässlich der bewilligten Demonstration gegen die Wohnkrise vom 5. April 2025? Welche leitenden Personen waren im operativen Bereich verantwortlich?
2. Mit welcher Begründung wurde diese bewilligte Demonstration – insbesondere die Demospitze, bestehend aus Familien und älteren Menschen – von der Besammlung bis zur Auflösung durchgehend abgefilmt?
3. Was geschah mit den Filmaufnahmen?
4. Wurden die Filmaufnahmen weitergegeben – etwa an die Bundespolizei oder den Staatsschutz?
5. Wurden bzw. werden über einzelne Demonstrationsteilnehmende Fichen angelegt? Wurden bzw. werden Bewegungsprofile einzelner Teilnehmender erstellt?
6. Warum „sperrte“ die Polizei medienwirksam diverse Strassen, obwohl die Demonstration dort gar nicht entlangführen sollte?
7. Warum regelte die Polizei nicht einfach den Verkehr?
8. Sollte der Polizeieinsatz insbesondere ältere Demonstrationsteilnehmende einschüchtern?